

Inhaltsverzeichnis.

Deutsche Geschichte.

Seite

Seite

I. Die Germanen 1

1. Das Land und seine Bewohner 1
2. Staatliches Leben 3
3. Religion 5

II. Germanen und Römer 6

1. Die Kimbern und Teutonen 6
2. Hermann und die Schlacht im Teutoburger Walde 7
3. Friedliche Beziehungen zwischen Germanen und Römern 9

III. Die Völkerwanderung 10

1. Marich 10
2. Attila und die Hunnenschlacht. 451 12
3. Das Ende der Völkerwanderung 13

IV. Das Frankenreich 14

1. Chlodwig 500 n. Chr. 14
2. Die Hausmeier 15
3. Ausbreitung des Christentums in Deutschland. (Bonifatius. 754) 16
4. Klosterwesen 17
5. Deutsche Volksrechte 20
6. Karl der Große. 768—814 21
7. Verfall d. s. Westreiches. Gründung des Deutschen Reichs 26

V. Gründung der deutschen Kaisermacht.

1. Heinrich I. 919—936 27
2. Otto der Große (936—973) 30
3. Die Gründung der Mark Meissen 32

VI. Papst und Kaiser 34

1. Gregor VII. 34
2. Heinrich IV. 1056—1106 35
3. Die Kreuzzüge 38
4. Friedrich I. 1152—1190 40
5. Die Mark Meissen bis zur Vereinigung mit Thüringen 44

6. Ritterleben im Mittelalter 47
7. Die Befriedelung des Ostens 51

VII. Zeit der beginnenden Auflösung des Reiches 53

1. Rudolf von Habsburg. 1273—1291 53
2. Versuche zur Wiedererschaffung der Kaisermacht 55
3. Umwandlung der Mark Meissen in das Kurfürstentum Sachsen 56

VIII. Leben im Mittelalter. Erfindungen und Entdeckungen 59

1. Die Bauern 59
2. Die Städte im Mittelalter 61
3. Deutsche Kunst im Mittelalter 67
4. Recht und Gesetz 71
5. Erfindungen im Mittelalter 72
6. Die Entdeckung Amerikas. 1492 76

IX. Die Reformation und der Dreißigjährige Krieg 78

1. Vorläufer der Reformation 78
2. Dr. Martin Luther 78
3. Verlauf der Reformation 85
4. Der Bauernkrieg 86
5. Die Wiederkämpfer 87
6. Zwingli und Calvin 88
7. Karl V. (1519—1556) und der Schmalkaldische Krieg 1547 88
8. Die Reformation in den Nachbarstaaten Deutschlands 93
 - a) In Spanien 93
 - b) In den Niederlanden 94
 - c) In Frankreich 94
 - d) In England 95
9. Der Dreißigjährige Krieg. 1618—1648 95

X. Deutschlands Schwäche nach dem Dreißigjährigen Kriege 102

1. Bedrohung Deutschlands durch äußere Feinde 102
2. Das Emporkommen der Hohenzollern in Brandenburg und Preußen 105
3. Sachsens Verbindung mit Polen 107